



SOMMERFEST IM PARK AM SEE

► Blick vom Garten auf die Villa Borsig mit ihrer Sonnenterrasse



Ende Juni 2023: Welch ein prächtiger Rahmen für das erste Sommerfest von WILLKOMMEN IN BERLIN nach der Corona-Pandemie. Strahlend blauer Himmel, hochsommerliche Temperaturen, die üppig grüne Parklandschaft der Halbinsel, Blick auf den idyllischen Tegeler See – das Ambiente einer eleganten, historischen Industriellenvilla hat Stil.

Eine Führung durch die ehemals privaten Räumlichkeiten der Villa Borsig, jetzt Gästehaus von Außenministerin Baerbock, gewährte Einblicke in Bibliothek, Vortragssaal, Salon und Speisesaal des Erdgeschosses, in denen die ursprüngliche Ausstattung erhalten geblieben ist – Holzvertäfelungen, Wandschränke, Kamin und Kassettendecke. Im Obergeschoss beeindruckten die Schlafzimmer mit den angrenzenden Bädern und ihren historischen Fliesen: Der Bauherr hat Armaturen, Fliesen und Einbauschränke mit viel Liebe zum Detail ausgewählt.

Photos © Nita Isnaeni-Waeber

VILLA BORSIG

Die Villa Borsig auf der Halbinsel Reierwerder ist ein wunderbares Beispiel großbürgerlicher Wohnkultur der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Sie war Wohnsitz einer der wohlhabendsten Industriellenfamilien Deutschlands, der traditionsreichen Berliner Unternehmerfamilie Borsig. Die Villa ist von einem parkähnlich angelegten Garten umgeben mit Blick auf den Tegeler See, der in einen Landschaftspark und in Auenwiesen übergeht.

Erbaut wurde sie zwischen 1911 und 1913 von den Brüdern Paul Ernst und Conrad August Albert von Borsig, den Enkeln des Industriepioniers Johann Friedrich August Borsig, die die Halbinsel Reierwerder 1898 von der Familie von Humboldt erwarben.

Nach dem Tod von Paul Ernst von Borsig wurde das Anwesen 1937 verkauft und bis 1945 als Reichsfinanzakademie genutzt. Nach Kriegsende war es bis 1951 Residenz des Oberkommandierenden der französischen Truppen in Deutschland. Seit 2005 ist die Villa Borsig das Gästehaus des Auswärtigen Amtes.



Das Berliner Duo „Wood & Strings“, Peter Nickel (Piano) und Sven Hinse (Kontrabass), spielte derweil im Garten angenehmen, klassischen Jazz der 50'er und 60'er Jahre. Mit dem Sektglas in der Hand und einem Hut gegen die Sonne fühlte man sich in eine andere Zeit versetzt. Bis der Duft vom Grill herüberwehte und daran erinnerte, dass mit gutem Essen und Getränken das Ende eines erfolgreichen Clubjahres gefeiert und dem turnusgemäßen Ende der Präsidentschaft von Christine Hakkata und ihrem Team gedacht wurde. Gleichzeitig wurde es der Abschied in die Sommerpause und ein Ausblick auf das nächste Clubjahr unter Leitung des neu gewählten Präsidiums. ■ **TEXT** Ulla Braumann

► Die Gäste des WIB-Sommerfestes im Garten der Villa Borsig. Im Hintergrund der Tegeler See.

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht derzeit unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin des Auswärtigen Amtes Susanne Baumann. Der Club hat rund 300 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner. www.willkommen-in-berlin.de